



Bibersteiner

Dorfzeitig

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 26. Jahrgang Nr. 13 15.08.2003

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Ortsplanungsrevision liegt öffentlich auf

PK - Nach dem Mitwirkungsverfahren und der provisorischen Prüfung durch den Kanton hat der Gemeinderat die Revisionspunkte nochmals geprüft und noch einzelne Änderungen vorgenommen.

Grundsätzliches

Biberstein ist ein Ortsbild von nationaler Bedeutung und figuriert im Inventar der schützenswerten Ortsbilder. Der kantonale Richtplan verlangt «die langfristige Erhaltung sowie die sinnvolle Weiterentwicklung der typischen aargauischen Ortsbilder und ihrer Umgebung». Unter diesem Aspekt und aufgrund von Anträgen aus der Bevölkerung wurde die Interessenabwägung in der vorliegenden Revision vorgenommen.

Die seit dem **11. August bis zum 9. September 2003** aufliegenden Planungsgrundlagen beinhalten folgende wesentliche Änderungen gegenüber den heutigen Vorschriften:

Bauzonenplan

- Die **Mehrfamilienhauszonen** im Burz und im Trottenacker werden **aufgehoben**.
- Das Gebiet **Burz** wird neu der **WZB** zugewiesen.

- Die Gebiete **Juraweidstrasse/Gheld** und **Trottenacker** werden neu der **WZA** zugewiesen. **Teile** dieser Gebiete werden neu mit der **Zone mit besonderer landschaftlicher Einordnung überlagert**. Einzelne Parzellen in diesen Zonen werden **zusätzlich** noch mit dem «**Gebiet mit Gesamtkonzept**» überlagert, weil sie besonders heikel und exponiert sind.

Bau- und Nutzungsordnung

- Die **Gebäudehöhe** wird in der WZA von 8.00 m auf 7.20 m, in der WZB und WZG von 10.80 auf 8.50 m **reduziert**.
- Die **Firsthöhe** wird in der WZA von 11.00 m auf 10.20 m, in der WZB und WZG von 13.80 m auf 11.50 m **reduziert**.
- Ab 20 % **Hangneigung** kann eine **Mehrhöhe** bis max. 1.00 m gewährt werden.
- Der grosse **Grenzabstand** wird in der WZA von 4.00 m auf 6.00 m erhöht, der kleine Grenzabstand beträgt in allen Zonen 4.00 m.
- In den Zonen mit besonderer landschaftlicher Einordnung sind nur **Flachdächer** oder **leicht geneigte Dächer** (maximale Neigung 6° a.T.) zulässig.

• Die Definition der **Klein- und Anbauten** sowie die **Abgrabungen** werden klarer umschrieben.

• Bei Schrägdächern ist die **Firststrichtung parallel zum Hang** auszurichten.

Neuer Wasserzähler-Ablesemodus

Die bisherige Wasserzähler-Ablesung durch den Brunnenmeister ist sehr aufwändig. In Zukunft wird deshalb die Gemeindeverwaltung jeweils nach den Som-

merferien **Ablesekarten verschicken**, worin die Abonnenten aufgefordert werden, den **Zählerstand selber abzulesen und im frankierten Antwortcouvert zurück zu senden**. Die Ablesungen werden durch periodische Stichproben überprüft. Der Gemeinderat bittet die Abonnenten, diesen Modus durch korrekte Ablesung und durch umgehende Rücksendung der Karte aktiv zu unterstützen. □

WAHLEN VOM 19. OKTOBER 2003

Rolf Meyer, FDP, als Gemeinderatskandidat nominiert

Durch den vorzeitigen Rücktritt von Christine Leimer aus dem Gemeinderat Biberstein wird am 19. Oktober 2003 zusammen mit den National- und Ständeratswahlen die Ersatzwahl des Gemeinderatsmitglieds stattfinden. Auch die Vakanz in der Finanzkommission durch den im Frühjahr 2003 zurückgetretenen Hans Peter Gruber wird mit der Wahl eines neuen Finanzkommissionsmitgliedes geschlossen.

Die FDP-Ortspartei hat seit der Partei-gründung im Jahr 1994 in der Gemeinde Biberstein für die Besetzung von Kommis-

sionen immer wieder engagierte und kompetente Parteimitglieder oder FDP-Sympathisanten rekrutiert, die von der Bevölkerung allesamt auch gewählt wurden. Die FDP wird in Biberstein als verlässlicher Ansprechpartner geschätzt. Die Zeit ist nun reif für einen FDP-Gemeinderat.

Wir sind in der glücklichen Lage, mit **Rolf Meyer**, Präsident der Finanzkommission seit 1996, nach einer ausserordentlichen FDP-Mitgliederversammlung einen Kandidaten mit einem optimalen Anforderungsprofil präsentieren zu können. Rolf Meyer,

SCHMID
Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

Jahrgang 1961, ist verheiratet, Vater von drei Kindern, und seit 1987 in Biberstein wohnhaft. Seine Ausbildungen zum dipl. Buchhalter und zum dipl. Controller an der Controllerakademie in Gauting/München setzt er beruflich als Leiter Finanzen und Controlling und als Mitglied der Geschäftsleitung der IBAarau um. Ausserberuflich engagiert sich Rolf Meyer als Revisor und als Kommissionsmitglied in diversen Institutionen und Vereinen. Insbesondere ist sein Mitwirken im Schulvorstand der Handelsschule KV Aarau u.a. als Finanzdelegierter und in der Prüfungskommission für Kaufleute und Verkauf zu erwähnen.

Rolf Meyer wird mit seiner Führungserfahrung und seinem Wissen in den wichtigen Bereichen Finanzen, Controlling, Energie, aber auch Schulwesen den Gemeinderat

in geradezu idealer Weise ergänzen. Durch die seit 1996 intensivierte Beratung des Gemeinderats im Finanzbereich hat er auch wesentlich dazu beigetragen, dass nebst den Steuersenkungen von 125% auf 112%, auch die Schulden überdurchschnittlich abgebaut, und die nötigen Investitionen trotzdem getätigt werden konnten.

Bereits im Mai 2003 wurde **Georg F. Kunath** anlässlich der ordentlichen FDP-Generalversammlung als neues Mitglied für die Finanzkommission nominiert. Georg Kunath, Jahrgang 1958, ist verheiratet, Vater von drei Kindern und in Biberstein aufgewachsen. Als Geschäftsführer einer Immobilienfirma und als Jurist verfügt er über ein fundiertes Fachwissen, das er in der Finanzkommission bestens einbringen wird. □

Zivilstandsnachrichten

Juli 2003

Geburt

19. **Isler, Annina**, des Isler, Felix Walter und der Isler geb. Rüdissler, Pia, von Hütten ZH, in Biberstein

Trauungen

4. **Frey Urs Peter**, von Densbüren AG, in Biberstein und **Verardi, Sandra**, von Schönenwerd SO, in Biberstein
18. **Richner Daniel**, von Hägglingen AG, in Biberstein und **Vogel, Sandra**, von Kolliken AG, in Biberstein

Wir gratulieren

Zum 75. Geburtstag

Vreni Wehrli

Dem Alex Forster in Biberstein
Fällt manches gute Verslein ein
Er hört etwas, schon macht es klick
geschaffen ist der Limerick

Am 26. August 2003 kann Herr **Alex Forster**, Juraweidstrasse 10, seinen 75. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Die Dorfzitiig gratuliert ihrem «Mister Limerick» herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr gute Gesundheit, viel Freude und viele gute Ideen. □



Chäs-Wali
Ihr Quartierladen
Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51

gedeckter Parkplatz
an der Buhaldenstrasse
zu vermieten
per 01.10.2003

079 657 63 67
062 827 37 87

FC BIBERSTEIN

Wandern mit Köbi

Krishna Biswas

Am Samstag, 26. Juli 2003 besammelten sich neun waghalsige Fussballsenioren (noch!) zu einem Wanderweekend. Ausser unser Bergführer Köbi, wusste niemand, was einem da noch alles widerfahren soll. Nach einem Boxenhalt im Autobahnrestaurant zu Münsingen gelangten wir gegen 10 Uhr an den Ausgangspunkt in Kandersteg. Als wir die Rückfahrtscheine ab Lauchernalp gelöst hatten, ging es los ins «Ungewisse».

Das Einlaufen

Der kurze Aufstieg ins Gasterntal war ideal zum Einlaufen. Nach dem Kaffeehalt ging es weiter auf die Hochebene Richtung Gfälp (1847 m ü.M.). Zwei überaus eilige Kameraden hielten über der Terrasse des Berghauses geleht, bereits Ausschau auf den Rest des Teams. Einmal komplett wurde dem Jassen gefrönt, während andere bereits den ersten Apéro einnahmen. In einem separaten «Alphüttli» wurde der Massenschlag gemütlich eingerichtet. Bereits um 22.00 Uhr war Lichterlöschen.

Das Highlight

Am Sonntagmorgen um sieben Uhr war Tagwache. Eine Stunde später, nach einem ausgiebigen «Zmorge», blies unser Bergführer Köbi zum Weitermarsch. Nun kamen wir wohl alle zum zweiten Mal auf die (Berg)-Welt. Drei, ja beinahe vier Stunden nur noch bergauf – so richtig Köbis Normen entsprechend. Über den Lötschegletscher ging es zur Lötschpass-Hütte auf 2690 m ü. M. hin auf. Es war ein echt traumhafter Aufstieg! Wie bei jeder Wanderung, musste alles was hinaufging, auch wieder hinuntergelaufen werden. Viele Grüsse an die Knie!... Via Hockenalp ging es zur Lauchernalp und mit der Luftseilbahn hinab nach Wiler. Der Weg führte weiter mit dem Postauto nach Goppenstein und dem Zug zurück nach Kandersteg.

Kaum waren wir in Spiez wieder auf der Autobahn, gerieten wir in ein heftiges Gewitter. Souverän brachten uns aber die beiden Chauffeure wieder nach Hause.

Einmal mehr hat uns Köbi ein wunderbares und aktives Wochenende beschert. Dafür bedanken wir uns alle recht herzlich bei ihm. Bitte mach nur weiter so. □

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 19. August 2003
19.00 – 20.00 Uhr,**

**Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05**

Gemeinderat

Der Limerick der Woche

Für Amateur-Fischer von Andermatt
fand ein Angler-Kurs an der Kander statt.

Man ass dann im Sternen
und konnte noch lernen
wie viele Flossen ein Zander hat.

Alex Forster

Die Nummer 14

- Redaktionsschluss ist am 22. August
- erscheint am Freitag, 29. August
- verantwortlich: Stephan Kopp

DIE SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER UNTERWEGS

Von einem Schloss zum andern

Alex Forster

... da lässt sich trefflich wandern. Das reimt sich zwar gut, der ganze Weg zu Fuss wäre in diesem Fall aber gar weit – kein Problem jedoch mit Bus, Bahn und Schiff.

Gut geplant ist halb gereist

Wir – gut zwei Dutzend Frauen und Männer – besteigen frühmorgens den in Aarau sich neigend einfahrenden IR Richtung Westschweiz. Uns selber zu verneigen gibt es dreifachen Grund: Vor der Pünktlichkeit der SBB, vor dem Organisationstalent des Reiseleiters **Alfred Neeser**, und vor Petrus, der für ideales Reisewetter gesorgt hat. Dem Bielersee entlang vertreibt die Sonne die letzten Nebelschwaden und bleibt uns den ganzen Tag treu. Auf den Regionalzug der BLS steigen wir in Neuenburg um. Damit geht es unvermittelt aus der Romandie wieder zurück in die Deutschschweiz, will heissen über den Röstigraben der Zihl ans Ziel der ersten Etappe: Gampelen. Eisernen Willens, nicht schon bei erster Gelegenheit schwach zu werden, lassen wir, tapfer dem Dorf zustrebend, das Restaurant «Bahnhof» rechts liegen. Erst die uns verzweifelt nach-eilende Wirtin erinnert den Reiseleiter daran, dass er ja bei ihr telefonisch eine um diese Zeit eintreffende Reisegruppe angemeldet hatte. Hämisches Bemerkungen über die beinahe verpasste Znünpause verstummen aber bald bei duftendem Kaffee und frischen Gipfeli. Dann währschafte Bauernhäuser in Gampelen und ein leicht ansteigender, schattiger Wanderweg am Südhang des Jolimont. Anderthalb Stunden auf Schusters Rappen sind angesagt. Auf halbem Weg passieren wir das Dorf Tschugg. Beim wie gewohnt gemächlichen Marschtempo der Grauen Biber sieht sich kein «Tschugger» veranlasst, eine Busse wegen Missachten der Geschwindigkeitslimite zu verhängen.

Und so geniessen wir ungetrübt die schöne Aussicht, zu Füssen das Grosse Moos, über uns den «hübschen Berg».

Am Schloss der Berner Bär

Die zweite Hälfte der Wegstrecke führt durch Weiden und Weinberge dem Ziel unserer Wanderung entgegen: Erlach. Das Städtchen. Und das andere Schloss. Und der gedeckte Mittagstisch. Bei der Frage, welche Reihenfolge sinnvoll sei, sprächen eigentlich Hunger und Durst dafür, mit letzterem zu beginnen. Das Zeitmanagement der Reiseleitung, aber auch die topografischen Verhältnisse überzeugen uns, dass es sinnvoller sei, von oben nach unten vorzugehen. Zuerst also das Schloss, welches im 11. Jahrhundert auf einem Felssporn des Jolimont erbaut wurde. Seit 1474 unter Berner Herrschaft diente es, wie unser Bibersteiner Schloss, während längerer Zeit als Sitz der Landvögte. Heute beherbergt die imposante Anlage ein Schulheim für Mädchen und Knaben. Zwischen den beiden baulich interessanten Häuserreihen der kleinen Altstadt steigen wir den stotzigen, mit Kopfsteinen gepflasterten Weg hinab. Eine Anekdote erzählt, wer dabei auf einen bestimmten «Bsetzistein» trete, kehre immer wieder nach Erlach zurück. In den Gassen des «Unterstedtli» passieren wir, diesmal ungeschoren, mehrere durchaus einladende Gaststätten. Hier erwartet uns offenbar weder der Wirt noch die Wirtin.

Es lächelt der See

Auf uns wartet aber, etwas weiter unten, die schöne Gartenwirtschaft des Restaurant «Du Port». Sehr empfehlenswert. Ob Fisch aus dem See oder Fleisch vom Biobauern – allenfalls begleitet von einem süffigen weissen oder roten Erlacher – wir werden perfekt bedient und ausgezeichnet gepflegt. Alle lassen es sich wohl sein und so ist denn auch



niemand darauferpicht, die Wanderung über den Heidenweg bis zur Petersinsel um eine gute Stunde zu verlängern. Am nahen See mit dem Bootshafen und dem grosszügigen Strandbad geniesst viel Volk den prächtigen Sommertag. Wir machen uns auf den Heimweg. Zuerst mit dem Schiff über den Bielersee, getreu dem Bestreben der Grauen Biber, die öffentlichen Verkehrsmittel möglichst ausgiebig zu benutzen. Zwischenstationen wie die St. Petersinsel, Twann und andere lassen, je nach persönlichen Präfe-

renzen, kulturelle oder gastronomische Erinnerungen wach werden. Mit der Bahn von Biel nach Aarau und zuletzt mit dem Bus beenden wir einen in jeder Hinsicht gelungenen Ausflug ins schöne, zu einem Wiedersehen einladende Städtchen Erlach. Nicht ausgeschlossen, dass ja dort die eine oder der andere unserer Mitreisenden mit dem Fuss unbewusst auf den richtigen «Bsetzistein» getreten ist. Die Folgen sind bekannt. □

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Montag, 25. August, 20.00 Uhr, Schulhaus

BVB

Sommeranlass der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein: Sonntag, 31. August, 11 Uhr, Natur pur – Besuch der Teufelsschlucht bei Hägendorf. Das Detailprogramm sowie Auskunft für diesen Familienanlass kann angefordert werden bei Kathrin Stübi 062 827 21 50 und Markus Schlienger 062 827 31 26 · Kurze Infos unter www.biberstein-ag.ch/pages/ unter Vereine, Verbände

FC BIBERSTEIN

- 16.08., 19.00: FC Biberstein–FC Rohr 1a 4. Liga, Gruppe 2
- 22.08., 20.00: FC Biberstein–FC Kappelerhof Veteranen Regional, Herbstrunde, Gruppe 2

FEUERWEHR BIBERSTEIN

- MO 18.08., 19.30 Uhr: Gesamtfeuerwehr
- MI 27.08., 19.30 Uhr: AS 4
- MI 27.08., 19.00 Uhr: Neueingeteilte 4

MUKI/VAKI-TREFF

Im Haus Elim, Buhaldenstrasse 33

- Donnerstag, 21. August, 9 Uhr bis 11 Uhr

PRO-SENECTUTE

Mittagstisch: Donnerstag, 21. August, 11.20 Uhr, Restaurant Jägerstübli. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Ortsvertreterin Bethli Senn

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 21. August: Wanderung ab Salhöhe nach Wölflinswil. BBA ab 12.59 Uhr. Alle Rentner sind willkommen.

Swingender Oldtime Jazz auf dem Schlossplatz



Urban Zehnder

Dieses Mal hat's – anders als im Vorjahr, als das Schloss Jazz Open Air ins Wasser fiel – geklappt. Noch kurz vor der Kassenöffnung griffen zwar heftige Windstösse in die uralte Platane und in die gut vorbereitete Festwirtschaft. Von Küttigen her nahte eine dunkle Wolke. Sollte etwa ausgerechnet jetzt die lange Trockenperiode zu Ende gehen und damit Herb Millers Auftritt schon wieder verhindert werden? Zum Glück wurde diemeteorologische Drohung bald wieder zurückgenommen und ein ausgezeichneter, genussreicher Abend begann.

Die Herb Miller Jazzband zog das zahlreiche Publikum vom ersten Takt an in ihren Bann. Mehr noch: sie überzeugte es! Zu-



nächst durch ihr äusserst routiniertes Spiel, das trotz dreissig Jahren Zusammenspiels kein bisschen abgespielt wirkte. Die 7 Musiker spielten nicht bloss Musik vor, sie waren selber die Musik. Man sah es ihnen an: sie genossen selber ihre Stücke, spielten sie

geniesserisch wie für sich selber, und doch waren die Menschen auf dem Platz einbezogen. Manchmal agierten sie lächelnd und selbstironisch – aber immer spürte man, dass sie von ihrer Musik überzeugt waren und sie liebten. Man musste einfach zuhören und seine Gespräche unterbrechen, obwohl die Verstärkung sehr zurückhaltend war. Auffällig waren die Klangfülle und die Vielfalt der Klangfarben; dem Swing der Stücke konnte man sich schon gar nicht entziehen.

Knappe sympathische Stückansagen gaben einen guten Einblick in die Geschichte des Jazz und in die der Band.

Ebenso zufrieden wie mit der Musik

dürfen wir im Schloss mit dem Verlauf des Abends sein. Wohlversorgt mit feinem Risotto, Steak, Getränken und Süßigkeiten schien sich das Publikum bei uns wohl zu fühlen und gut zu unterhalten. Die gute Organisation und aufwändige Vorbereitungsarbeit hatte sich gelohnt. Jedes Jahr wird dieser Anlass dank bester Planung und viel Erfahrung für Mitarbeitende, Bewohner und Bewohnerinnen selbstverständlicher und weniger stressig. Wir freuen uns schon auf das Jazz Open Air 2004 und danken herzlich allen Besuchern, Sponsoren, Sympathisanten und freiwilligen Helfern! □

Mitteilungen

Rivenparty am 23. August im Rohrer Schachen

Wie jedes Jahr, findet auch dieses Jahr die Rivenparty im Rohrer Schachen statt. Wir sind ein junges Team aus der Region Aarau und versuchen mit Gratiseintritt und billigen Preisen, den teuren Ausgang ein bisschen billiger zu gestalten. Es gab bei unserer Party auch noch nie Aggressionen oder Vandalismus. Weil wir eine Open-Air Veranstaltung sind, sind Lärmmissionen nicht zu verhindern. Darum bitten wir, die Bibersteinerinnen und Bibersteiner um Verständnis, da diese Party nur einmal im Jahr stattfindet. Wir bemühen uns, die Lautstärke in Grenzen zu halten. Aus Gründen der Sicherheit, wird die Bibersteinerstrasse zwischen Rohr

und Biberstein in der Nacht vom 23./24. August 2003 zwischen 20.00 Uhr und 06.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wir möchten uns im Voraus für allfällige Behinderungen und Lärmmissionen entschuldigen und hoffen auf Ihr Verständnis, damit wir unseren Gästen einen weiteren unvergesslichen Abend bieten können. Wir hoffen auch Sie als Gast bei der Rivenparty begrüßen zu dürfen. Für Fragen und weitere Informationen, besuchen Sie unsere Homepage www.rivenparty.ch oder schreiben Sie ein E-mail an: info@rivenparty.ch

Verein Rivenparty, Michael Graf, Rohr

GEMEINDE BIBERSTEIN

Altpapier-Annahme

Samstag, 23. August 2003, 11.00 – 12.00 Uhr
Parkplatz bei der Turnhalle

Nur gebündeltes Papier!

KARTON wird auch angenommen!

• Nächste Sammlung: 18. Oktober 2003

Gemeindekanzlei

20 Jahre Bibersteiner Wärschstatt

Marianne Maurizzi

Angefangen hat es mit einem Hilferuf eines Lehrers an die Ehefrau eines Schulpflegers: Masken sollten gekleistert werden für den Fasnachtsumzug...

Initiativ und kreativ

Christine Schläpfer als vielseitig begabte und kreative Frau half gerne aus. Ihr Mann, der ehemalige Schulpfleger Ruedi Schläpfer, hatte dann die Idee, vermehrt solche Angebote im Schulhaus anzubieten. Lehrerinnen, Kindergärtnerin und zwei weitere Personen stellten in der Folge ein Kursangebot zusammen.

Was klein begann

So konnten sechs Kurse angeboten werden: Papier- und Stoffdruck, Holzschnitzen, Linolschnitt, Weihnachtsgeschenke basteln, Adventssingen und Töpfen.

Wie gut besucht die Kurse waren, mag ich mich allerdings nicht mehr erinnern. Seitens der Schulpflege bestand der Wunsch, weiterhin solche Kurse anzubieten, jedoch autonom von einer Gruppe interessierter Frauen.

Um den Küchentisch versammelt

So sassen also sechs Frauen und brüteten über notwendige Massnahmen. Am 9. August 1983 wurde der Gemeinderat in einem Brief um Unterstützung angefragt

a) ob sie uns die Schulräumlichkeiten und evtl. Räumlichkeiten im Gemeindehaus zur Verfügung stellen könnten

b) ob sie uns die nötige finanzielle Hilfe gewähren würden

Durch ihre Zustimmung leisteten sie einen Beitrag zur Bereicherung des Dorflebens.

Wärsche und Baschtle z' Biberstei

Unter diesem Motto wurden nach der

Zustimmung des Gemeinderates Kurse angeboten. Als initiativ Präsidentin amtierte Karin Jaillet während 10 Jahren. Unterstützt wurde sie von Christine Schläpfer, Ruth Traub, Renata Trottmann, Mariann Mürset und Marianne Maurizzi.

Ein neues Erscheinungsbild

Glücklich durften wir uns nennen, weil wir aus einer Anzahl Entwürfen vom Grafikstudio Lehner in Küttigen «unser» Erscheinungsbild aussuchen durften und dass es uns sogar geschenkt wurde. Das Kursprogramm mit neuem Logo erschien 1983/84. Es war ein pinkfarbiger Druck auf Packpapier – wunderschön gefaltet. Wir waren stolz darauf! Jedes Mal war es eine grosse Freude, wenn wir nach diversen Telefonaten und Anfragen wieder ein neues Programm in den Händen hielten. Mit der Zeit wurden sie auch farbiger. Das Format änderte sich später aus «drucktechnischen» Gründen.

Unterstützung

Während allen Jahren durften wir stets auf die grosszügige Unterstützung der Gemeinde und Schulpflege zählen und die Infrastruktur der Schule beanspruchen. Wir möchten uns diesbezüglich ganz herzlich bedanken für den Goodwill und für das geschenkte Vertrauen. Auch dem ehemaligen Kuratorium des Kantons Aargau gebührt unser Dank für ihre Beiträge.

Wechsel im Leitungsteam

Zwischenzeitlich gab es kleinere Wechsel im Leitungsteam. Anna Zschokke und Angelika Schläpfer prägten während längerer Zeit das Geschehen. Eine momentan dominierende Kraft ist seit über 10 Jahren Gerlinde Zürcher, unterstützt von Susanne Tschannen. Später dazu gestossen sind auch Barbara Glünkin, Doris Seul und Katja Fischer. Die zwei ältesten Mitglieder, Ruth Traub und Marianne Maurizzi sind nun verabschiedet worden und werden ersetzt durch

zwei neue Mitglieder. So lebt die Wärschstatt weiter mit frischen Ideen und immer auf der Suche nach neuen Themen und aktuellen Trends.

Ein kleines Team weiterhin

feiert das 20-jährige Bestehen – in kleinem Rahmen und mit Unterstützung des Bibersteiner Kulturtreffs. Angeboten werden nebst der alljährlichen Ausstellung auch Workshops, wo gleich tatkräftig ausprobiert und mitgestaltet werden kann, eine Spielzeugbörse und ein Spielbus für die Kin-

der, Verpflegungsstände, Getränke und ein reichhaltiges Dessertbuffet.

Die Eröffnungsausstellung findet am Samstag, 30. August 2003 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr auf dem Schulhausareal Biberstein statt. Wir hoffen auf zahlreiche Interessierte und freuen uns auf ihr Erscheinen. □

NICHT VERGESSEN:

Anmeldungen für die Spielzeugbörse sind möglich bis am 27. August 2003 bei Katja Fischer, Tel. 062 827 05 01

200 JAHRE AARGAU

Schicken Sie uns Ihre Vision – Aargau 2028

mk - So lautete die Aufforderung des Regierungsrates an alle Gemeinden des Kantons. Deshalb übersandte der Gemeinderat unter dem Titel «Traditionen und Visionen aus Biberstein» seine Überlegungen dem hohen Rat nach Aarau.

Obwohl über die Visionen bereits in der AZ vom 15.7.03 ausführlich berichtet wurde, möchten wir hier nochmals einige der Vorstellungen des Gemeinderates publizieren:

Erkenntnis: Die heutigen Ansprüche provozieren einen ständig wachsenden Landschaftsverbrauch. Auf die Rechte der Natur wird keine Rücksicht mehr genommen

Forderung: Die Bauzonen dürfen nicht mehr ausgedehnt werden. Wir müssen dem grossstädtischen Druck widerstehen. Unsere Fliessgewässer sollen sich ausdehnen können. Wildlebende Tiere und Pflanzen können ihre Funktionen wieder erfüllen

Resultat: Ein Zusammenleben, eine Heimat für alle Lebewesen!

Bei all diesen Visionen darf aber die Tradition nicht vergessen werden. Wir müs-

sen uns bemühen, unsere Identität zu bewahren, vor allem in unserem vielschichtigen Kanton. Hier ist unser Dorf ein kleines Mosaiksteinchen, aber für uns Einwohner ein wichtiges.

Der Gemeinderat lädt ein: Besuchen Sie uns! Der Biber ist zurückgekommen, wir haben eine Bio-Badi, wir holen unsere Bäche aus den Röhren. Wir sind beim Strassenbau zurückhaltend. Wir brauchen keinen Staffelegg-Zubringer, dafür wünschen wir uns einen Auenschutzpark ohne viel Erholungstourismus. Wir haben einen artgerechten Jurawald mit Naturschutzgebieten. Wir haben Trinkwasser, welches diesen Namen noch verdient.

Biberstein lebt bereits heute seine Vision.

Zum Artikel vom 15.7.03 in der AZ schreibt Dr. Johannes Jenny, Geschäftsführer von pro Natura Aargau:

Biberstein sucht Nachahmer im Kanton

«Sie setzen dem Zwang zu Konsum und Wachstum Stabilität und menschliche Ent-

faltung gegenüber. Sie postulieren, dass die menschliche Entfaltung nicht zwingend die weitere Zerstörung der Landschaft bedeuten muss. Sie stehen zu Ihrer Meinung, dass auf den bereits bewilligten Staffelegg-Zubringer verzichtet werden sollte oder kann.

Wenn ich, Johannes Jenny, ein Biber wäre, wäre ich schon lange nach Biberstein geschwommen.»

Wir danken Dr. Jenny herzlich für diese

ermutigenden Zeilen und hoffen, dass der Gemeinderat den, von ihm vorgegebenen Visionen, so gut als möglich nachlebt.

P.S. In den letzten Hitzewochen hätten wir wohl alle gerne so gelebt wie unsere Biber. Am Tage schlafen im Schatten und in der Nacht ein kühles Bad in der sauberen Aare geniessen. Leider ist das nur eine Traum-Vision der Verfasserin. □

www.rivenparty.ch – info@rivenparty.ch

WICHTIG: In der Nacht vom 23./24. August 2003 wird die Bibersteinerstrasse zwischen Rohr und Biberstein von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verein Rivenparty möchte sich für alle allfälligen Behinderungen und Lärmemissionen im Voraus entschuldigen und hofft auf Ihr Verständnis. Vielen Dank!

rivenparty 23.08.2003

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ab 20.00 Uhr, Parkplätze vorhanden. SCHACHEN - ROHR/AARAU

ERSPARNISGESELLSCHAFT KÜTTIGEN



IHRE BANK IN DER REGION

Wer hegt ihn nicht, den Wunsch nach einem Eigenheim.

Wenn Sie planen, ein Eigenheim zu bauen oder zu erwerben, empfehlen wir Ihnen, mit uns ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Gerade in der Anfangsphase ist es wichtig, die richtigen Weichen zu stellen. Als Kenner des regionalen Marktes können Ihnen unsere Spezialisten dabei wertvolle Hinweise und Tipps geben.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Hauptstrasse 10
TELEFON 062 839 80 20
info@egk.rba.ch

5024 Küttigen
FAX 062 839 80 28
www.egkuettigen.ch

RBA BANK

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

SONNTAG, 17. AUGUST

- 9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe Lea Tamara Meier**, Pfr. B. Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
Anschliessend an den Gottesdienst:
Predigtgespräch mit Pfarrer B. Wirth

DIENSTAG, 19. AUGUST

- 20.15 **Frauen im Gespräch**, Brätteleplausch bei Ursula Berthele, Am Bach 1, Küttigen

MITTWOCH, 20. AUGUST

- 19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner vom Schloss Biberstein**, auf Kirchberg

DONNERSTAG, 21. AUGUST

- 20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»**, Kirchgemeindehaus Stock

SAMSTAG, 23. AUGUST

- 18.00 **Domino-Träff**; siehe Kasten

SONNTAG, 24. AUGUST

- 9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe von Florian Vince Hutter**, Pfr. H. Tanner
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MONTAG, 25. AUGUST

- 20.00 **Bazar-Bastelchorb**, Schulhaus Biberstein

MITTWOCH, 27. AUGUST

- Frauenausflug** nach Schaffhausen (siehe Kasten)
20.00 **Informationsabend der Vorpräparanden**, Sigristschür Kirchberg

DONNERSTAG, 28. AUGUST

- 20.00 **Vortragsreihe zum «Jahr der Bibel»** in der Sigristschür
«Auf dass alle das Leben in Fülle

haben» Bibelarbeiten zur Thematik der Generalversammlung der Ref. Weltbundes 2004 in Ghana, mit Pfr. P. Jäggi

SAMSTAG, 30. AUGUST

- 12.20 **Veranstaltung zum «Jahr der Bibel»**
Wanderung auf dem Bibelweg der Emme entlang; Besammlung 12.20 Uhr Bahnhof Aarau, auf dem Perron Richtung Olten; Anmeldung für Kollektiv-Billet an das Sekretariat (Tel. 062 827 16 08) oder Pfr. P. Jäggi (Tel. 062 877 16 11); Verpflegung aus dem Rucksack; Ankunft in Aarau: 19.49 Uhr.
(detaillierte Angaben im KIBO Nr. 13)

EINLADUNG ZUM FRAUENAUSFLUG NACH SCHAFFHAUSEN,

MITTWOCH, 27. AUGUST 2003

Treffpunkt: 8.10 h Schalterhalle Bahnhof Aarau
Kosten: Fahrt mit Halbtaxi Fr. 32.00
Mittagessen Fr. 20.00 – 25.00
Weitere Infos und Anmeldung bis 25.08.03 an Ursula Schmid, Bifangstrasse 15, Rombach, Tel. 062 827 32 83

HINWEIS 12ER-CLUB/DOMINO-TRÄFF:

Ab sofort heisst der 12er-Club «Domino-Träff»! Diese Veranstaltungen sind für Schüler/innen der 4-ten bis zur 7-ten Klasse gedacht. Die Leiterinnen heissen: Claudia Geier, Barbara Joho und Kerstin Dannenhauer.

Das erste Treffen unter neuem Namen nach den Sommerferien findet am **23. August um 18.00 Uhr** unter dem Motto Brätteleplausch im Buchenspitzen statt. Bei schlechter Witterung trifft man sich auf dem Bauernhof der Familie Geier in Küttigen zur gleichen Zeit. Mitzunehmen sind das Bratgut und Getränk; ein Dessert wird gespendet.

Die weiteren Domino-Träffs in diesem Jahr:

- 20. Sept.** 19.00 bis 23.00 Uhr im KGH;
Thema: Sommernachtsdisco!
25. Okt. 19.00 Uhr im KGH;
Thema: Video-Kino-Abend
22. Nov. 18.00 bis 21.00 Uhr Sigristschür;
Thema: Backen.

Das aufgestellte Team freut sich auf viele Jugendliche!

Verein «Bibersteiner Dorfziltig»

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 062 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 062 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 062 844 11 78
Markus Joho Tel. 062 827 24 17

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle
Tel. 062 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63

Druck und

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03